EASYABI ENGLISCH

NORDRHEIN-WESTFALEN · GRUND- UND LEISTUNGSKURS

Englisch-Abitur

Das Workbook

Schreiben üben, Schritt für Schritt



Sebastian Aufdemkamp

easyabi-englisch.de

Inhalt

Jede Einheit füllt eine Doppelseite · Die Lösungen stehen frei im Netz: QR-Code in der Fußzeile der Einheit, oder alle zusammen als Answer Key

So arbeitest du mit diesem Heft 5

Lernplan und Fortschritt 7

A Die Aufgabe lesen

Operator und Fokus Was genau verlangt ist 8

Aufgabe 3 wählen Enger oder loser Textbezug 10

B Comprehension Aufgabe 1

Hauptsache oder Detail Kernaussagen finden, Beispiele aussortieren 12

Der Einleitungssatz Textsorte, Autor, Titel, Thema 14

In eigenen Worten Vom Zitat zur Paraphrase 16

Neutral bleiben Ohne Wertung, im *present tense* 18

Probelauf Comprehension Eine ganze Aufgabe 1 zum Romanauszug 20

C Analysis Aufgabe 2 · Autobiografie, Drama, Gedicht: S. 108

Der Fokus-Satz Analyseaspekte aus der Aufgabe ableiten 22

Beobachtung, Beleg, Wirkung Der Dreischritt jedes Absatzes 24

Belegen und zitieren Zeilenangaben, Zitate einbauen 26

Sachtext: *communicative strategies* Argumentation und Leserlenkung 28

Sachtext: *use of language* Register, Wortwahl, rhetorische Mittel 30

Erzähltext: *narrative perspective and techniques* Perspektive zuerst, dann Zeit, Dialog, Symbol 32

Erzähltext: *characterization* Figuren über Handeln und Sprechen 34

Erzähltext: *use of language* Wortwahl, Bilder, Satzbau, Ton 36

Die Analyse aufbauen Deutungshypothese, Hauptteil ordnen, Schluss 38

Probelauf Sachtext Eine ganze Aufgabe 2 zur Rede 40

Probelauf Erzähltext Eine ganze Aufgabe 2 zum Romanauszug 42

D Evaluation Aufgabe 3

comment, assess, discuss, evaluate Was die Operatoren unterscheidet 44

Position beziehen Eine These, die sich verteidigen lässt 46

Ein Argument bauen Behauptung, Begründung, Beispiel 48

Enger Textbezug Den Ausgangstext als Stoff nutzen 50

Loser Textbezug Wissen aus dem Themenfeld einbringen 52

Die Gegenseite *Concession* und Entkräftung 54

***write* + Format** *Letter to the editor, speech, article* 56

Probelauf Evaluation Eine ganze Aufgabe 3 zur Rede 58

BEVOR DU ANFÄNGST

So arbeitest du mit dem Heft

5 Minuten lesen
einmal, vor der ersten Einheit

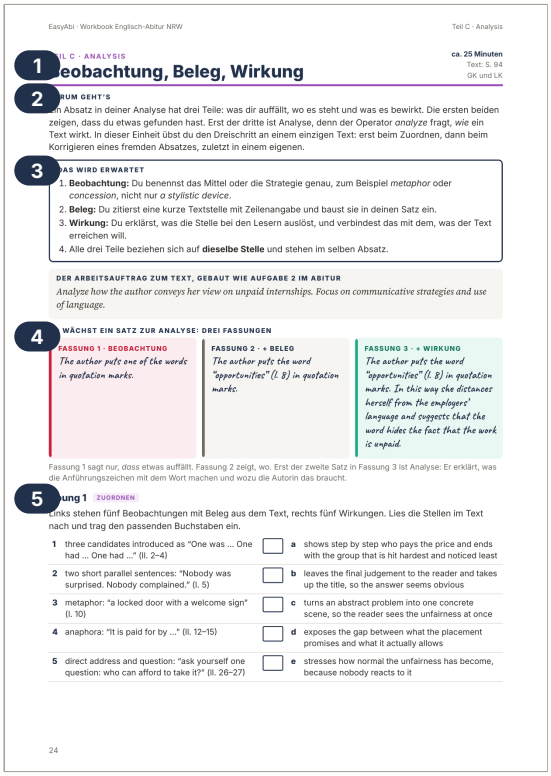
WOZU DAS HEFT DA IST

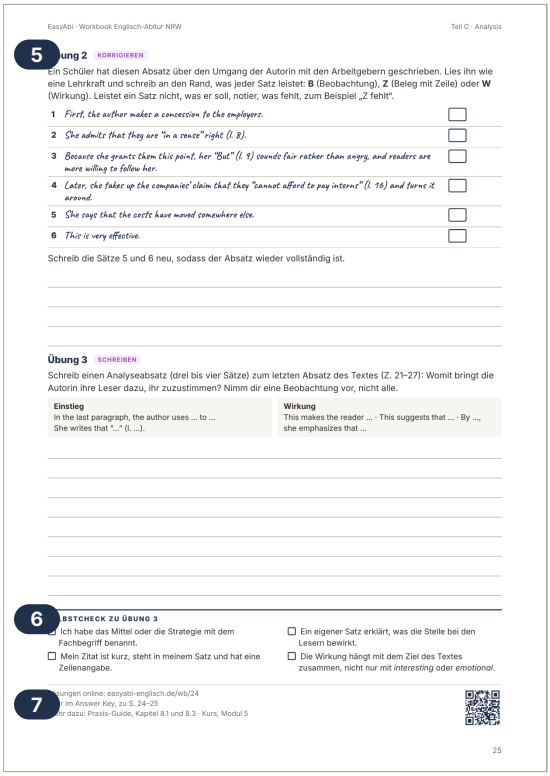
Im Schreibteil der Abiturprüfung löst du drei Aufgaben zu einem Text, dazu kommt die Sprachmittlung. Jede dieser Aufgaben verlangt mehrere Fähigkeiten auf einmal. Dieses Heft zerlegt sie in kleine Schritte und übt jeden einzeln: erst erkennen, was verlangt ist, dann an Beispielen arbeiten, dann selbst schreiben. Jede Einheit erklärt, was du für ihre Übungen brauchst, und der Anhang listet alle Operatoren, Wendungen und Korrekturzeichen zum Nachschlagen. Du brauchst also kein weiteres Buch. Wer tiefer einsteigen will, findet in der Fußzeile jeder Einheit einen Hinweis auf den Praxis-Guide und den Kurs von EasyAbi.

DER WEG DURCH DAS HEFT

zuerst	**Die Aufgabe lesen** (S. 8–11). Alles Weitere setzt voraus, dass du eine Aufgabenstellung zerlegen kannst.
dann	**Comprehension, Analysis, Evaluation, Re-creation** (S. 12–69), in der Reihenfolge der Klausur. Jeder Teil endet mit einem Probelauf. Zur Analysis gehört auch S. 108–109.
jederzeit	**Sprachmittlung** (S. 70–81). Sie hängt nicht an den anderen Teilen; nimm sie dir vor, wenn sie in deinem Kurs dran ist.
ab dem Probelauf	**Sprache im eigenen Text** (S. 82–87). Leg dein Fehlerprofil an, sobald du einen korrigierten Text hast, und ergänze es nach jedem Probelauf.
zum Schluss	**Generalprobe** (S. 88–93): der ganze Schreibteil mit Uhr.

EINE DOPPELSEITE IM ÜBERBLICK





1. **Kopf:** Titel, Zeit, welcher Text (Textteil ab S. 94)
2. **Darum geht's:** was du übst und warum es in der Prüfung zählt
3. **Das wird erwartet:** drei bis vier Punkte, das Ziel der Einheit
4. **Beispiel:** der Unterschied zwischen schwach und gelungen, mal nebeneinander, mal als Korrektur oder Streitgespräch
5. **Übungen,** jede mit einer Marke, die sagt, was du tust, etwa ZUORDNEN oder SCHREIBEN
6. **Selbstcheck:** dieselben Punkte wie in 3, zum Ankreuzen
7. **Fußzeile:** wo die Lösung steht, wo es mehr dazu gibt (QR-Code)

> **Aufgabe und Übung.** Eine **Aufgabe** ist in diesem Heft immer eine Aufgabe der Klausur: Aufgabe 1 (Comprehension), Aufgabe 2 (Analysis), Aufgabe 3.1 oder 3.2. Eine **Übung** ist das, was du auf der Doppelseite bearbeitest. Was LK-PLUS bedeutet, steht auf S. 4.

EINE EINHEIT IN FÜNF SCHRITTEN

1	**Ziel lesen**	„Darum geht's" und „Das wird erwartet". Dann weißt du, woran du dich am Ende misst.
2	**Beispiel ansehen**	Such den Unterschied selbst, bevor du die Zeile darunter liest.
3	**Übungen**	in der Reihenfolge, schriftlich, ohne vorher in den Answer Key zu schauen
4	**Selbstcheck**	ehrlich ankreuzen; was fehlt, ergänzt du jetzt, noch vor dem Key
5	**Answer Key**	vergleichen und verbessern, dann im Fortschrittsplan (S. 7) abhaken

MIT DEM ANSWER KEY ARBEITEN

Bei geschlossenen Übungen gibt es eine Lösung mit Begründung. Bei offenen steht eine mögliche Lösung in Handschrift, darunter „Das muss drin sein" und „Typische Fehlgriffe". Vergleich deinen Text mit der Liste „Das muss drin sein", nicht mit dem Wortlaut der Musterlösung: Dein Text darf ganz anders gebaut sein und trotzdem alles enthalten.

DIE DREI STUFEN DER SELBSTBEWERTUNG

erfüllt	Das Merkmal ist im ganzen Text da, an jeder Stelle, an der es gebraucht wird.
teilweise	Es ist erkennbar da, aber an einer Stelle gebrochen oder unvollständig.
noch nicht	Es fehlt, oder es taucht nur zufällig auf. Die Seite daneben zeigt, wo du es übst.

SO BEKOMMST DU DEN ANSWER KEY

Die Lösungen stehen online, zu jeder Doppelseite eine eigene Seite: Scanne den QR-Code in der Fußzeile der Einheit oder tippe die Adresse daneben ab, etwa easyabi-englisch.de/wb/24 für die Doppelseite ab S. 24. Alles auf einmal als PDF gibt es auf easyabi-englisch.de/wb/key — ohne Code. Schlag sie erst auf, wenn eine Einheit fertig ist; deshalb liegen sie nicht neben den Übungen.

WIE VIEL ZEIT DU BRAUCHST

Jede Einheit nennt oben rechts ihre Zeit, 25 bis 50 Minuten, ein Probelauf 35 bis 70 Minuten. Zusammen sind das rund 25 Stunden reine Arbeitszeit, dazu der Vergleich mit dem Answer Key. Das ist eine Schätzung aus den Zeitangaben; wie lange du wirklich brauchst, zeigt dir die erste Einheit.

WARUM DIESELBEN TEXTE WIEDERKOMMEN

Die Einheiten arbeiten mit wenigen Texten, die im Textteil ab S. 94 stehen. Das ist Absicht: In der Klausur löst du auch alle drei Aufgaben zu einem Text, und je besser du einen Text kennst, desto deutlicher siehst du, was eine Übung von dir will. Auch die Probeläufe nutzen diese Texte, die du dann aus einzelnen Übungen schon kennst; neu sind nur der deutsche Text im Probelauf Sprachmittlung und der Text der Generalprobe. Alle Texte sind für dieses Heft geschrieben; es sind keine Prüfungstexte. Sie sind auch kürzer: In den Klausuren 2023 bis 2026 hatten die Texte im Grundkurs rund 650 bis 900 Wörter, im Leistungskurs rund 900 bis 1050. Plane in der Klausur deshalb mehr Zeit zum Lesen ein.

WOHER DIE ZAHLEN IN DEN INFOKÄSTEN KOMMEN

Aus den Abiturprüfungen 2023 bis 2026, Grund- und Leistungskurs. Gezählt sind eigenständige Klausuren: NRW setzt im Frühjahr dieselbe Klausur an Gymnasium und Weiterbildungskolleg ein, sie zählt dann nur einmal. So kommen 30 Klausuren für 2023 bis 2026 zusammen, 18 davon für 2024 und 2025, mitgezählt der Nachschreibtermin 2024 und die Herbsttermine am Weiterbildungskolleg. Zu diesen 18 sind die amtlichen Lösungsvorgaben ausgewertet.

> **Ein Begriff, der dir begegnen wird.** Was in einer Prüfungsaufgabe erwartet wird, legen amtliche Lösungsvorgaben fest. Im Unterricht hörst du dafür auch das Wort „Erwartungshorizont". Das Heft sagt dir bei jeder Übung, worauf es ankommt; den Erwartungshorizont selbst musst du nicht kennen.

TEIL C · ANALYSIS

Beobachtung, Beleg, Wirkung

ca. 25 Minuten
Text: S. 94
GK und LK

DARUM GEHT'S

Ein Absatz in deiner Analyse hat drei Teile: was dir auffällt, wo es steht und was es bewirkt. Die ersten beiden zeigen, dass du etwas gefunden hast. Erst der dritte ist Analyse, denn der Operator *analyze* fragt, *wie* ein Text wirkt. In dieser Einheit übst du den Dreischritt an einem einzigen Text: erst beim Zuordnen, dann beim Korrigieren eines fremden Absatzes, zuletzt in einem eigenen.

DAS WIRD ERWARTET

1. **Beobachtung:** Du benennst das Mittel oder die Strategie genau, zum Beispiel *metaphor* oder *concession*, nicht nur *a stylistic device*.
2. **Beleg:** Du zitierst eine kurze Textstelle mit Zeilenangabe und baust sie in deinen Satz ein.
3. **Wirkung:** Du erklärst, was die Stelle bei den Lesern auslöst, und verbindest das mit dem, was der Text erreichen will.
4. Alle drei Teile beziehen sich auf **dieselbe Stelle** und stehen im selben Absatz.

DER ARBEITSAUFTRAG ZUM TEXT, GEBAUT WIE AUFGABE 2 IM ABITUR

Analyze how the author conveys her view on unpaid internships. Focus on communicative strategies and use of language.

SO WÄCHST EIN SATZ ZUR ANALYSE: DREI FASSUNGEN

FASSUNG 1 · BEOBACHTUNG

The author puts one of the words in quotation marks.

FASSUNG 2 · + BELEG

The author puts the word "opportunities" (l. 8) in quotation marks.

FASSUNG 3 · + WIRKUNG

The author puts the word "opportunities" (l. 8) in quotation marks. In this way she distances herself from the employers' language and suggests that the word hides the fact that the work is unpaid.

Fassung 1 sagt nur, *dass* etwas auffällt. Fassung 2 zeigt, wo. Erst der zweite Satz in Fassung 3 ist Analyse: Er erklärt, was die Anführungszeichen mit dem Wort machen und wozu die Autorin das braucht.

Übung 1 ZUORDNEN

Links stehen fünf Beobachtungen mit Beleg aus dem Text, rechts fünf Wirkungen. Lies die Stellen im Text nach und trag den passenden Buchstaben ein.

1	three candidates introduced as "One was … One had … One had …" (ll. 2–4)	☐	**a**	shows step by step who pays the price and ends with the group that is hit hardest and noticed least
2	two short parallel sentences: "Nobody was surprised. Nobody complained." (l. 5)	☐	**b**	leaves the final judgement to the reader and takes up the title, so the answer seems obvious
3	metaphor: "a locked door with a welcome sign" (l. 10)	☐	**c**	turns an abstract problem into one concrete scene, so the reader sees the unfairness at once
4	anaphora: "It is paid for by …" (ll. 12–15)	☐	**d**	exposes the gap between what the placement promises and what it actually allows
5	direct address and question: "ask yourself one question: who can afford to take it?" (ll. 26–27)	☐	**e**	stresses how normal the unfairness has become, because nobody reacts to it

Übung 2 KORRIGIEREN

Ein Schüler hat diesen Absatz über den Umgang der Autorin mit den Arbeitgebern geschrieben. Lies ihn wie eine Lehrkraft und schreib an den Rand, was jeder Satz leistet: **B** (Beobachtung), **Z** (Beleg mit Zeile) oder **W** (Wirkung). Leistet ein Satz nicht, was er soll, notier, was fehlt, zum Beispiel „Z fehlt".

1	*First, the author makes a concession to the employers.*	☐
2	*She admits that they are "in a sense" right (l. 8).*	☐
3	*Because she grants them this point, her "But" (l. 9) sounds fair rather than angry, and readers are more willing to follow her.*	☐
4	*Later, she takes up the companies' claim that they "cannot afford to pay interns" (l. 16) and turns it around.*	☐
5	*She says that the costs have moved somewhere else.*	☐
6	*This is very effective.*	☐

Schreib die Sätze 5 und 6 neu, sodass der Absatz wieder vollständig ist.

Übung 3 SCHREIBEN

Schreib einen Analyseabsatz (drei bis vier Sätze) zum letzten Absatz des Textes (Z. 21–27): Womit bringt die Autorin ihre Leser dazu, ihr zuzustimmen? Nimm dir eine Beobachtung vor, nicht alle.

Einstieg
In the last paragraph, the author uses … to …
She writes that "…" (l. …).

Wirkung
This makes the reader … · This suggests that … · By …, she emphasizes that …

SELBSTCHECK ZU ÜBUNG 3

- ☐ Ich habe das Mittel oder die Strategie mit dem Fachbegriff benannt.
- ☐ Mein Zitat ist kurz, steht in meinem Satz und hat eine Zeilenangabe.
- ☐ Ein eigener Satz erklärt, was die Stelle bei den Lesern bewirkt.
- ☐ Die Wirkung hängt mit dem Ziel des Textes zusammen, nicht nur mit *interesting* oder *emotional*.

Lösungen online: easyabi-englisch.de/wb/24
oder im Answer Key, zu S. 24–25
Mehr dazu: Praxis-Guide, Kapitel 8.1 und 8.3 · Kurs, Modul 5

TEIL E · RE-CREATION OF TEXT

Den Stil übernehmen

ca. 30 Minuten
Text: S. 98
GK und LK

DARUM GEHT'S

Eine *re-creation* soll klingen, als gehöre sie zum Ausgangstext. Die Vorgaben verlangen dafür ausdrücklich eine sprachlich-stilistische Anlehnung an die Vorlage. Dazu schaust du dir an, wie der Text erzählt, und machst es genauso: dieselbe Perspektive, dieselbe Zeitform, derselbe Satzbau, derselbe Ton. Beim inneren Monolog gilt ein eigener Stil, den du hier ebenfalls kennenlernst.

DAS WIRD ERWARTET

1. Du bestimmst das **Stilprofil** der Vorlage: Perspektive, Zeitform, Satzbau, Ton.
2. Bei einer **Fortsetzung** übernimmst du es genau.
3. Beim **inneren Monolog** schreibst du in der Ich-Form, im *present tense*, mit Fragen und unfertigen Sätzen.
4. Du **zeigst** Gefühle, wie die Vorlage es tut, statt sie zu benennen.

ZWEI STILE

	Fortsetzung	innerer Monolog
Perspektive	wie die Vorlage, hier: dritte Person, bei Lucía	Ich-Form, ohne Erzähler
Zeitform	wie die Vorlage, hier: *past tense*	*present tense*; Erinnerungen im *past*
Sätze	wie die Vorlage, hier: kurz und schlicht	abgebrochen, Fragen an sich selbst, Widersprüche
Gefühle	gezeigt über Handlungen und Dinge	ausgesprochen oder angedeutet, nie analysiert

SO SIEHT DER UNTERSCHIED AUS: EIN SATZ IN DREI FASSUNGEN

FASSUNG 1	*Lucía felt terribly guilty because she had not told her father the truth.*	Gefühl benannt und erklärt
FASSUNG 2	*Lucía felt guilty. She put the mop away and looked at her father.*	Handlung da, Gefühl noch benannt
FASSUNG 3	*Lucía put the mop away. She stood by the door with her jacket on and waited for him to finish counting.*	nur Handlung, wie in der Vorlage

Fassung 2 ist erst der halbe Schritt: Die Handlung ist da, aber der erste Satz erklärt sie noch. Die Vorlage streicht so einen Satz und lässt die Handlung allein wirken.

Übung 1 ERGÄNZEN

Ergänze das Stilprofil der Kurzgeschichte mit je einem Beleg aus dem Text. Die erste Zeile ist ausgefüllt.

Merkmal	Zeile	Beleg aus dem Text
kurze Hauptsätze	*25*	*"She picked up the phone. She put it down again."*
Gefühl über eine Handlung gezeigt		
konkrete Dinge aus dem Diner		
sehr knapper Dialog		

Ein Warnzeichen. Der innere Monolog lebt von Unfertigkeit: abgebrochene Sätze, Fragen an sich selbst, Widersprüche, die stehen bleiben dürfen. Durchweg vollständige, wohlgeformte Sätze sind dort ein Warnzeichen, ebenso ein Anfang, der die Figur von außen beschreibt. Unfertig heißt aber nicht dünn: Zu jedem Aspekt gehören mehrere Gedanken und Gefühle.

Übung 2 KORRIGIEREN

Zwei Schülertexte zur Kurzgeschichte. Korrigier sie wie eine Lehrkraft: Trag bei jedem Stilbruch das Kürzel ein; passende Sätze bleiben leer.

Z Zeitform bricht · **P** Perspektive bricht (Erzähler, Innensicht einer anderen Figur) · **G** Gefühl benannt statt gezeigt · **E** offenes Ende aufgelöst · **A** Satz zu glatt, klingt nach Aufsatz

(a) Fortsetzung: am nächsten Morgen

1	*The next morning Lucía was at the diner at six.*	☐
2	*Her father was already at the grill.*	☐
3	*He knew what was in the email, and he felt deeply hurt that she had not told him.*	☐
4	*Lucía felt nervous and very guilty.*	☐
5	*She pours coffee into two cups.*	☐
6	*She put one of them next to him on the counter.*	☐
7	*Then she said, "Papá, I got in, and I'm going," and he hugged her.*	☐

(b) Lucías innerer Monolog in derselben Nacht

8	*Lucía lay in bed and thought about the evening.*	☐
9	*Palm trees. Two thousand miles. Is that far? It's far.*	☐
10	*I have come to the conclusion that I should inform my father of my plans at the earliest opportunity.*	☐

Schreib Satz 4 neu, im Stil der Vorlage:

Übung 3 SCHREIBEN

Schreib weiter, wo die dritte Fassung aufhört: Lucía und ihr Vater gehen nach Hause, bis sie in ihrem Zimmer ist. Fünf bis sechs Sätze im Stil der Vorlage, ohne das Ende aufzulösen.

SELBSTCHECK ZU ÜBUNG 1 BIS 3

- ☐ Mein Stilprofil hat zu jedem Merkmal eine Zeile.
- ☐ Meine Fortsetzung: dritte Person, bei Lucía, *past tense*, kurze Sätze.
- ☐ Im Monolog-Teil habe ich Erzählersatz und Aufsatzsatz gefunden.
- ☐ Kein Gefühl benannt, das ich zeigen könnte; offen bleibt, ob sie geht.

Lösungen online: easyabi-englisch.de/wb/64
oder im Answer Key, zu S. 64–65
Mehr dazu: Praxis-Guide, Kapitel 10.2, 10.4 und 10.7 · Kurs, Modul 7

TEXTTEIL

Sachtext: Meinungsartikel

Themenfeld: Vereinigtes Königreich und Welt im Wandel (Arbeitsmarkt) gebraucht in Comprehension, Analysis und Evaluation

EasyAbi-Übungstext · KI-gestützt erstellt, redaktionell überarbeitet · kein Prüfungstext. Autorin und Zeitung sind erfunden.

Who Can Afford to Work for Free?

by Hannah Rowe · The Northern Courier, 2 March 2026

Last summer, three students from my old school applied for the same six-week placement at a London publishing house. One was the best writer in her year. One had run the school magazine for two years. One had an aunt who knew the editor. You can guess who got it. Nobody was surprised. Nobody complained. That, I have come to think, is the real problem.

The placement was unpaid, and it was not unusual. Employers like to call such positions "opportunities", and in a sense they are right. But an opportunity you cannot afford to take is not an opportunity. It is a locked door with a welcome sign. Six weeks in London without a salary costs more than many families earn in a month. It is paid for by parents who can cover the rent. It is paid for by students who already have a room in the city. It is paid for, in the end, by everyone who stays at home because the train ticket alone is too expensive.

The companies say they cannot afford to pay interns. Look closer, and the costs have simply moved elsewhere: to the talented students who never apply, to offices full of people who all sound alike, to the readers who wonder why the newspapers never seem to speak for them.

We like to tell ourselves that Britain rewards talent. We are proud of our universities, our creative industries, our success stories. Yet we are quietly handing the first step of a career to those who need it least. If we accept this, we should at least stop calling it fair. So the next time a firm offers you an "opportunity" for free, ask yourself one question: who can afford to take it?

Annotations · l. 2 *placement*: a short period of work in a company to gain experience (*Praktikum*) · l. 23 *quietly*: here: without anyone noticing or protesting

Das war ein Ausschnitt

Du hast zwei vollständige Einheiten gesehen, den Weg durch das Heft und einen der Ankertexte. So arbeiten alle 40 Einheiten: eine Doppelseite, ein Lernziel, drei bis vier Übungen, Selbstcheck.

WAS IM GANZEN HEFT STECKT

Teil A · 2 Einheiten — Die Aufgabe lesen: Operator, Gegenstand, Vorgaben

Teil B · 5 Einheiten — Comprehension

Teil C · 11 Einheiten — Analysis, an Sachtext, Rede und Erzähltext

Teil D · 8 Einheiten — Evaluation: *comment, assess, discuss, evaluate*

Teil E · 5 Einheiten — Re-creation of text

Teil F · 6 Einheiten — Sprachmittlung

Teil G · 3 Einheiten — Sprache im eigenen Text: dein Fehlerprofil

Teil H — Generalprobe: der ganze Schreibteil mit Uhr, 195 Minuten (LK 225)

Textteil — sieben Ankertexte, für dieses Heft geschrieben

Anhang — Formulierungen, Korrekturzeichen, Fehlerkarte

DIE LÖSUNGEN KOSTEN NICHTS

Zu jeder Doppelseite gibt es eine eigene Lösungsseite: die Lösung mit einem Satz Begründung, bei offenen Übungen eine mögliche Fassung in Handschrift, dazu „Das muss drin sein“ und die typischen Fehlgriffe. Kein Code, kein Konto. Sieh sie dir an, bevor du kaufst: **easyabi-englisch.de/wb**

DAS GANZE HEFT

9,99 € · 107 Seiten A4 als PDF, sofort nach dem Kauf. Gemäß § 19 UStG ohne Umsatzsteuer.
easyabi-englisch.de/workbook

Sebastian Aufdemkamp · EasyAbi Englisch · Englischlehrer seit 2012 · info@easyabi-englisch.de